

Gewalt an Schulen: FPÖ fordert sofortige Maßnahmen für Sicherheit!

FPÖ-Niederösterreich fordert mehr Schutz für Schulen nach einem Vorfall in St. Pölten. Gewalt an Bildungseinrichtungen ist inakzeptabel.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - In den letzten Tagen gab es einen Vorfall an einer Schule in St. Pölten, der für besorgte Reaktionen sorgte. Bei einem Tumult kam es zu einem Polizeieinsatz, bei dem die Sicherheit der Schüler und Lehrer in Frage gestellt wurde. Martin Antauer, Sicherheitssprecher der FPÖ Niederösterreich, äußerte sich dazu mit deutlichen Worten: „Dass Gewalt und Einschüchterung mittlerweile sogar in unsere Schulen getragen werden, ist absolut inakzeptabel“, wie auf **OTS** berichtet. Antauer forderte einen sofortigen Stopp des Asylverfahrens für gewalttätige Schutzsuchende und mehr Schutz für Lehrkräfte. Er betonte, dass Schulen Orte der Bildung und Sicherheit sein sollten.

Polizeieinsatz und politische Forderungen

Die Vorfälle zeigen, dass das Thema Gewalt an Schulen zunehmend in den Fokus rückt. Antauer machte deutlich, dass es nicht tolerierbar sei, wenn Schutzsuchende Unruhe und Aggression in die Gesellschaft bringen. Er forderte klare Regelungen, die sicherstellen, dass diejenigen, die Asyl suchen, sich an die entsprechenden Regeln halten. Diese Forderungen stehen im Kontext von wachsenden Bedenken hinsichtlich der Schulgewalt und Sicherheitslage, wie auch die aktuellen Bestrebungen zur Verbesserung der Prävention in Bildungseinrichtungen verdeutlichen, die dort von **NetLibrary**

zusammengefasst wurden. Es herrscht Einigkeit darüber, dass Sicherheit für alle Beteiligten Priorität haben muss.

Insgesamt stellt der Vorfall ein verstärktes Bewusstsein für die Herausforderungen und nötigen Maßnahmen dar, um die Sicherheit in Schulen zu gewährleisten. Während die Anrufungen nach mehr Schutz und präventiven Maßnahmen lauter werden, bleibt abzuwarten, wie die zuständigen Stellen auf die Forderungen reagieren werden.

Details	
Vorfall	Gewalt
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• netlibrary.aau.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at